



SCHMIDT- MACHEN

Politik für alle

**JONATHAN
SCHMIDT**

Ihr Bürgermeister-
kandidat



LIEBE RAESFELDER, ERLER & HOMERANER,

mein Name ist Jonathan Schmidt, ich bin 37 Jahre alt, Familienvater, Unternehmer – und **Raesfelder mit Leib und Seele**. Mit meiner Kandidatur als Bürgermeister für Raesfeld, Erle und Homer möchte ich Verantwortung übernehmen und unsere Gemeinde gemeinsam mit Ihnen in eine starke Zukunft führen.

Unter dem Motto „**SCHMIDT MACHEN**“ stehe ich für eine Politik, die nicht nur verwaltet, sondern anpackt – **mit Mut, Offenheit und Transparenz**. Ich bin überzeugt: Wenn wir alle mitdenken, mitsprechen und mitgestalten, können wir das enorme Potenzial unserer Gemeinde heben.

Als parteiloser Kandidat möchte ich unabhängige Entscheidungen treffen – **im Dialog mit Ihnen, frei von Partezwängen und nah an den Menschen**. Mein unternehmerisches Denken, mein ehrenamtliches Engagement und meine tiefe Verbundenheit zu Raesfeld sind dabei meine Grundlage.

Ich freue mich, wenn Sie sich hier ein Bild von mir, meinen Ideen und meiner Motivation machen – und wenn wir ins Gespräch kommen.

Ihr
Jonathan Schmidt

J. Schmidt



KURZ- VITA

GEBOREN:

1987 in Duisburg
Seit 2016 mit Lena Schmidt
(geb. Hoffjann) verheiratet
3 Kinder (Hanna, Linus & Tilda)

WOHNORT:

seit meiner Kindheit im schönen
Raesfeld

AUSBILDUNG

Gelernter Bürokaufmann

BERUFSLEBEN

2010 – 2015

Produktionsleiter

Seit 2002

Bei Zelte Schwering GmbH & Co. KG

Seit 2016

Selbständiger Unternehmer im
Verpackungsbereich

EHRENAMT

2009 – 2024

Erstellung & Unterstützung der Internetseite
des BSV Erle

2024 – 2025

1. Vorsitzender der Schulpflegschaft der
Silvesterschule Erle

Seit 2022

1. Vorsitzender vom Förderverein
Kindergarten St. Nikolaus e.V.

Seit 2023

1. Vorsitzender vom Förderverein der
Silvesterschule Erle e.V.

POLITIK

2021 – 2025

Im Vorstand des CDU Gemeindeverbandes
Raesfeld-Erle-Homer
(stv. Schriftführer & stv. Vorsitzender)

2022 – 2025

Sachkundiger Bürger im Planungsausschuss
der Gemeinde Raesfeld

BÜRGERBETEILIGUNG

POLITIK GEMEINSAM GESTALTEN

Raesfeld kann mehr – vor allem mehr Miteinander. Ich bin überzeugt: Gute Politik entsteht nicht hinter verschlossenen Türen, sondern im Austausch mit den Menschen, die hier leben. Deshalb will ich Bürgerbeteiligung **nicht nur versprechen, sondern wirklich leben.**

Raesfeld soll ein Ort sein, an dem Bürgerinnen und Bürger nicht nur gehört, **sondern wirklich beteiligt werden** – bei allen Themen, die unseren Alltag betreffen. Für mich bedeutet Bürgerbeteiligung mehr als Informationsveranstaltungen oder Umfragen: **Es geht um Mitgestaltung auf Augenhöhe.**

So wird Politik verständlich, planbar und vertrauensvoll – weil sie mit Ihnen gemeinsam gemacht wird.

DESHALB MÖCHTE ICH

Alle Tagesordnungspunkte, soweit rechtlich möglich, in den **öffentlichen Teil** der Rats- und Ausschusssitzungen verschieben. Nur so können Sie als Bürger nachvollziehen, worüber entschieden wird.

Bereits in der Woche vor jeder Sitzung die Themen aktiv mit der Verwaltung, der Politik und Ihnen diskutieren. Das schafft Transparenz, ermöglicht Rückfragen und gibt Raum für Kritik und Anregungen.

Eine faire Beteiligung aller politischen Gruppen im Gemeinderat sicherstellen. **Der Bürgermeister darf kein verlängerter Arm einzelner Fraktionen sein** – er muss die Interessen aller Bürger vertreten, **unabhängig** von Parteizugehörigkeit.

Das Dorfentwicklungskonzept gemeinsam mit Ihnen weiterentwickeln – mit Beteiligungsformaten, klaren Zielen und echtem Fortschritt.



SO STELLE ICH MIR DAS VOR

Regelmäßige Gesprächsrunden direkt vor Ort. Keine Monologe, sondern echter Austausch – offen, ehrlich und **auf Augenhöhe**.

Frühzeitig informieren:

Bevor etwas beschlossen wird, wissen Sie Bescheid. Ich möchte, dass Sie verstehen, was geplant ist – und nicht erst, wenn es zu spät ist, um mitzureden.

„SCHMIDT REDEN“ – gemeinsam entscheiden:

Über Bürgerforen oder digitale Beteiligungstools holen ich Sie mit an den Tisch. Ihre Stimme wird Gewicht haben – nicht nur auf dem Wahlzettel.

Öffentliche Ratssitzungen live übertragen:

Politik muss liefern – und sich zeigen. Deshalb setze ich mich dafür ein, dass Sitzungen live gestreamt werden.

Politik hat eine Bringschuld.

Ein Rathaus mit offener Tür – und offenen Ohren

Ich werde ein Bürgermeister sein, den man ansprechen kann. **Ohne Termin. Ohne Hemmschwelle.**

Mein Büro wird ein Raum für Begegnungen sein – für Ideen, Kritik, Vorschläge oder einfach ein gutes Gespräch.

Bürgersprechstunden:

Regelmäßig, verbindlich und mit Zeit für Ihre Anliegen.

Transparenz statt Flurfunk:

Entscheidungen werden erklärt. Hintergründe werden geteilt. Politik muss nachvollziehbar sein.

Da, wo das Leben spielt:

Sie treffen mich nicht nur im Rathaus. Auch auf dem Spielplatz, im Tiergarten, beim Bäcker oder bei Veranstaltungen – ich bin ansprechbar. Immer.

Raesfeld gemeinsam gestalten

Unsere Gemeinde ist lebendig, vielfältig – und voller Ideen. Ich möchte, dass wir diesen Schatz gemeinsam heben. Nicht von oben herab, sondern im Schulterschluss.

**Kommen Sie vorbei. Reden Sie mit.
Gestalten wir Raesfeld gemeinsam.**



**FAMILIEN.
KINDER.
SENIOREN.**

**ALLE IM
BLICK.**





Raesfeld soll ein Ort sein, an dem sich alle Generationen zuhause fühlen – ob jung, alt oder mittendrin. Ob alleinstehend, als Paar oder mit Familie.

Denn das Miteinander macht unsere Gemeinde stark – es schafft Halt, Gemeinschaft und Verbindung.

Als Vater von drei Kindern, engagierter Ehrenamtler in Fördervereinen und jemand, der mit beiden Beinen im Leben steht, weiß ich: **Es braucht mehr als warme Worte. Es braucht Taten.**



WAS MIR WICHTIG IST:

Starke Familien. Starke Gemeinde.

Familien brauchen Unterstützung – ganz konkret. Ich werde dafür sorgen, dass sie **mehr Luft zum Atmen** bekommen: mit bezahlbarem Wohnraum, guter Infrastruktur, kurzen Wegen und Angeboten, die wirklich helfen. Raesfeld soll familienfreundlicher werden – nicht nur auf dem Papier.

Kitas und Schulen ausstatten, nicht verwalten

Als Vorsitzender zweier Fördervereine sehe ich tagtäglich, wo es hakt: Materialien fehlen, Digitales stockt, Ideen scheitern an Zuständigkeiten. Ich werde das ändern. Bildung muss **modern, alltagstauglich und kindgerecht** sein – ohne endlose Umwege. Und: **Wer tagtäglich mit Kindern arbeitet, verdient Respekt und bessere Rahmenbedingungen.**

Beiräte für alle

Ob Kinder-, Jugend-, Gemeinde- oder Seniorenbeirat: Jede Generation hat etwas zu sagen – wir müssen nur zuhören. Ich will einen Beirat gründen, in dem **alle Altersgruppen** mitreden – nicht symbolisch, sondern ernsthaft. Denn: **Gute Ideen kommen nicht nur aus dem Rathaus.**

Alle Stimmen ernst nehmen

Ob Kinder, Teenager, Erwachsene oder Senioren – **jede Stimme zählt.** Ich will im regelmäßigen Austausch mit Menschen aller Altersgruppen bleiben, zuhören, was ihnen wichtig ist – und dann auch handeln. Reden wir drüber – **offen, ehrlich und auf Augenhöhe.** Nur dann schaffen wir ein Raesfeld, das für alle Generationen lebenswert ist.

Hinsehen, hinhören, besuchen

Ich verlasse das Rathaus, um zu verstehen, was unsere Gemeinde wirklich braucht. Bei Hausbesuchen will ich Ihre Sicht kennenlernen, **ehrliches Feedback hören** und gemeinsam Lösungen finden. Politik darf nicht abgehoben sein – sondern **mittendrin im Alltag.**

GENERATIONEN VERBINDEN – RAESFELD GEMEINSAM GESTALTEN

Raesfeld kann generationenfreundlich sein. **Lebendig. Offen. Familiär.** Aber nur, wenn wir alle einbinden – die Kleinen, die Großen und alle dazwischen. Ich will, dass wir **miteinander statt übereinander** reden.

Lassen Sie uns anpacken. Für ein Raesfeld, in dem sich alle Generationen wiederfinden.

Nach dem Motto: **SCHMIDT MACHEN**

EHRENAMT & VEREINE

DAS
HERZSTÜCK
VON RAESFELD

Was wäre Raesfeld ohne das Ehrenamt? Ohne die vielen Menschen, die **anpacken, ohne zu fragen, was sie dafür bekommen** – in Vereinen, Initiativen, der Feuerwehr, im Sport oder der Nachbarschaftshilfe?

Ich sage: **Das Ehrenamt ist der Kitt unserer Gemeinde.** Es schafft Gemeinschaft, sorgt für Leben im Dorf und verbindet Generationen. Deshalb will ich es nicht nur würdigen – ich werde es stärken.

WAS ICH TUN WILL:

Weniger Bürokratie. Mehr Unterstützung

Vereine sollen sich auf das konzentrieren können, was zählt: Menschen zusammenbringen. Dafür braucht es klare Strukturen, **weniger Papierkram** und echte Hilfe bei Anträgen, Veranstaltungen und Projekten.

Bessere Rahmenbedingungen schaffen

Ob Hallenzeiten, Räume, Technik oder finanzielle Mittel – **die Gemeinde muss verlässlicher Partner der Vereine sein.** Ich werde prüfen, wo wir unbürokratisch helfen können – und wo Förderprogramme besser genutzt werden können.

Nachwuchs fürs Ehrenamt gewinnen

Es wird immer schwerer, neue Engagierte zu finden. Ich will deshalb **junge Menschen früh fürs Ehrenamt begeistern** – durch Schulprojekte, Vereinspartnerschaften, öffentliche Wertschätzung und echte Mitmach-Angebote.

Engagement sichtbar machen

Ehrenamt darf nicht im Stillen verpuffen. Wer sich einbringt, soll gesehen und gewürdigt werden – mit kleinen Gesten, offiziellen Ehrungen und **mehr öffentlicher Aufmerksamkeit** für das, was Vereine leisten.

Generationen verbinden

Das Ehrenamt lebt vom Miteinander. Ich werde generationenübergreifende Projekte fördern – denn **Alt und Jung können viel voneinander lernen** und gemeinsam etwas bewegen.

Zusammenhalt wächst dort, wo Menschen sich einbringen dürfen

Raesfeld lebt vom Ehrenamt. Wenn wir das stärken, **stärken wir unsere ganze Gemeinde.** Ich will als Bürgermeister der sein, der hinhört, mitdenkt und mit anpackt – **Seite an Seite mit allen, die sich engagieren.**

Lassen Sie uns gemeinsam dafür sorgen, dass das Ehrenamt in Raesfeld eine Zukunft hat.

Raesfeld soll ein Ort bleiben, an dem **junge Familien, Jugendliche und Neubürger nicht nur wohnen, sondern ankommen können**. Dafür brauchen wir bezahlbaren Wohnraum, unkomplizierte Verfahren und echte Mitgestaltung.

Ich will, dass der Traum vom Eigenheim **nicht an Vorschriften oder Grundstückspreisen** scheitert, sondern Wirklichkeit werden kann – für alle, die hier leben oder sich niederlassen wollen.

Viele Menschen möchten in Raesfeld bleiben oder hier neu anfangen – ob als junge Familie, als Rückkehrer oder als Senior. **Damit das gelingt, brauchen wir gute Bedingungen zum Bauen und Wohnen.**

DESHALB WERDE ICH MICH DAFÜR EINSETZEN:

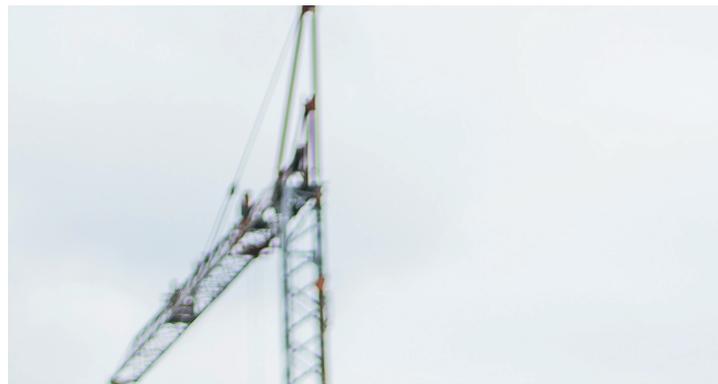
Dass die Grundsteuer geprüft wird – mit dem Ziel, mögliche Entlastungen offen zu diskutieren.

Dass Bauvorgaben wie zum Beispiel Klinkerfarbe, Dachausrichtung oder Dachziegelgestaltung dort gelockert werden, wo es rechtlich möglich ist. Jeder sollte die Chance haben, sein Zuhause nach eigenen Vorstellungen zu verwirklichen.

Dass Genehmigungsverfahren beschleunigt und digitalisiert werden – damit aus Bauplänen schneller ein Zuhause wird.

Dass sozialer Wohnraum mitgedacht wird – dezentral, integriert und mit echter Lebensqualität.

Ich wünsche mir ein Raesfeld, in dem Wohnen nicht nur möglich ist, sondern für viele Wirklichkeit wird.



BAUEN & WOHNEN





**FAIR,
BEZAHLBAR
UND
INDIVIDUELL**

SO WILL ICH'S ANPACKEN:

Grundstücke bezahlbar halten. Bürokratie abbauen

Wer bauen will, soll das auch können – **ohne sich durch seitenlange Vorschriften zu kämpfen**. Ich setze mich für kostengünstige Grundstücke und flexible, moderne Bauvorgaben ein. Raum für individuelle Ideen statt starrer Vorgaben.

Zügige Bearbeitung statt langer Wartezeiten

Anträge sollen kein Geduldsspiel sein. Ich werde die Prozesse **verschlanken und digitalisieren**, damit Bauprojekte schnell starten können – mit kurzen Wegen und klaren Rückmeldungen aus dem Rathaus.

Sozialen Wohnraum mitdenken

Raesfeld lebt von Vielfalt. Deshalb will ich, dass auch **Sozialwohnungen selbstverständlich mitgedacht werden** – dezentral, integriert und gut geplant. Damit wirklich alle ein Zuhause finden.

Bauherren mit einbeziehen

Wer baut, weiß, was gebraucht wird. Deshalb sollen bei neuen Wohngebieten **künftig auch die Wünsche und Ideen der Bauherren** aktiv eingebunden werden – für lebensnahe Quartiere statt Planen am Reißbrett.

Raesfeld weiterdenken – mit Platz für alle

Unsere Gemeinde braucht Platz zum Wachsen – **aber mit Augenmaß, Weitblick und Herz**. Ich will, dass Raesfeld auch in Zukunft ein Ort bleibt, an dem man **gern lebt, baut und Wurzeln schlägt**.

Packen wir es an – für ein Raesfeld, das Zukunft baut.

INFRA- STRUKTUR & DIGITALI- SIERUNG

**TRANSPARENT,
SCHNELL,
BÜRGERNAH**

Raesfeld ist stark – **aber wir dürfen uns nicht ausruhen**. Wenn wir die Zukunft aktiv gestalten wollen, müssen wir heute die richtigen Weichen stellen: bei Straßen, Schulen, Verwaltung und Mobilität.

Ich will, dass Raesfeld **funktioniert, verbindet und vorangeht** – mit moderner Infrastruktur und echten digitalen Lösungen, die uns das Leben leichter machen. Digitalisierung soll den **Alltag erleichtern** – nicht komplizierter machen. Ich möchte, dass Raesfeld auch digital ein verlässlicher Partner für seine Bürgerinnen und Bürger ist.

MEINE ZIELE:

Ein zentrales Onlineportal, in dem alle öffentlichen Anträge gestellt, verfolgt und nachvollzogen werden können.

Dass kein Anliegen verloren geht, weil alle Bearbeitungsstände transparent und zeitnah ersichtlich sind.

Die internen Abläufe im Rathaus moderner, effizienter und digitaler zu gestalten – mit Augenmaß, aber dem klaren Ziel: **bürgerfreundlich und zukunftstauglich**.

So wird das Rathaus digital zugänglich – und bleibt trotzdem persönlich nah.

WORAUF ICH WERT LEGE

Straßen & Kanalisation – Zeit, wieder anzupacken

Vieles wurde zu lange aufgeschoben. Ich will, dass **Straßen und Kanäle regelmäßig gewartet und ausgebessert werden**, bevor es teuer wird. Kein Flickwerk, sondern **durchdachte Lösungen**, die lange halten.

Kläranlagen zukunftssicher machen

Unsere Umwelt verdient Respekt – auch unter der Erde. Ich werde dafür sorgen, dass unsere Kläranlagen **modernisiert und ausgebaut werden**, damit sie den Anforderungen der Zukunft standhalten.

Kitas & Schulen – Orte zum Wohlfühlen

Moderne Räume, digitale Ausstattung und eine Umgebung, in der sich Kinder wohlfühlen – **so stelle**

ich mir Bildungseinrichtungen vor. Ich will, dass sich Kinder und Lehrkräfte jeden Tag aufs Neue **auf Schule und Kita freuen können**.

Digitale Verwaltung, die mitdenkt

Lange Wartezeiten und Behördengänge von gestern? Nicht mit mir. Ich will, dass **Anträge online gestellt, Infos einfach gefunden und Anliegen digital erledigt** werden können – **bürgerfreundlich und schnell**.

ÖPNV neu denken – Mobilität clever lösen

Wir brauchen **neue Ideen für den Nahverkehr**: Car-sharing, Mitfahrplattformen, flexible Kleinbus-Angebote. Nicht jeder braucht ein Auto – aber jeder sollte mobil sein können. Umweltfreundlich, verlässlich, durchdacht.

LANDWIRTSCHAFT – ALS PARTNER AUF AUGENHÖHE

Raesfeld ist ländlich geprägt – und das ist gut so. Unsere Landwirtinnen und Landwirte leisten tagtäglich wertvolle Arbeit, für die sie **Anerkennung und echte Mitgestaltung verdienen**.

DESHALB IST MIR WICHTIG

Das Wirtschaftswegekonzept **mit den Betroffenen gemeinsam** zu entwickeln – nicht über sie hinweg.

Dass Landwirte bei neuen Wohn- oder Gewerbegebieten frühzeitig eingebunden werden, **damit ihre Belange gehört und berücksichtigt werden**.

Den Austausch zwischen Landwirtschaft, Verwaltung und Planung **respektvoll, verbindlich und regelmäßig** zu gestalten.

Über **kommunale Fördermittel** zur Stärkung der Landwirte diskutieren, wie zum Beispiel die Unterstützung bei **Löschteichen/Löschzisternen**.

Ich wünsche mir, dass unsere Landwirtschaft in Raesfeld die Anerkennung bekommt, die sie verdient – als engagierter Mitgestalter unserer Heimat und als Partner für morgen.



KITA- UND SCHULWEGE – SICHERHEIT VOR BÜROKRATIE

Mir ist bewusst, wie wichtig sichere Schul- und Kitawege für Familien sind. Wenn Eltern sich Sorgen machen, sollten sie ernst genommen werden – nicht mit Paragraphen vertröstet.

WAS ICH TUN WILL:

Sorgen direkt vor Ort aufzunehmen und gemeinsam mit betroffenen Familien und der Verwaltung nach Lösungen zu suchen.

Offenheit statt Blockadehaltung in der Verwaltung zu leben – besonders bei den sensiblen Themen rund um Kinder und Sicherheit.

Auch kleinere Maßnahmen wie Übergänge, Markierungen oder bessere Beleuchtung frühzeitig zu prüfen und möglichst unbürokratisch umzusetzen.

Kinder sollen sicher unterwegs sein – und Eltern sich darauf verlassen können.



MODERN DENKEN. PRAKTISCH HANDELN.

Raesfeld soll eine Gemeinde bleiben, **die Tradition bewahrt – und gleichzeitig Zukunft gestaltet**. Dafür braucht es einen klaren Plan, Mut zur Veränderung und einen Bürgermeister, der nicht nur redet, sondern macht.

Packen wir's an – für ein Raesfeld, das heute schon an morgen denkt.

GEWERBE & WIRTSCHAFT

**MOTOR
FÜR UNSER
RAESFELD**



Raesfeld lebt von Menschen, die anpacken.

Von Unternehmen, die Arbeitsplätze schaffen. Von Betrieben, die ausbilden, investieren und Verantwortung übernehmen.

Als Unternehmer weiß ich, was es braucht, um ein Unternehmen erfolgreich zu führen – und als Bürgermeister will ich dafür sorgen, dass Raesfeld **ein starker, verlässlicher und zukunftsfähiger Wirtschaftsstandort bleibt.**

WAS ICH VORHABE

Neue Unternehmen anziehen

Ich werde **Raesfeld attraktiv machen für neue Betriebe** – mit einer aktiven Standortförderung, schnellen Entscheidungswegen und echtem Interesse an wirtschaftlicher Entwicklung. Wer investiert, soll sich willkommen fühlen.

Arbeitsplätze vor Ort schaffen

Weniger Pendeln, mehr Leben im Ort: Ich will, dass **mehr Menschen auch in Raesfeld arbeiten können.** Durch die Ansiedlung neuer Firmen und die Unterstützung bestehender Betriebe schaffen wir Perspektiven direkt vor der Haustür.

Raesfelder Unternehmen stärken

Unsere Handwerksbetriebe, Dienstleister und Familienunternehmen sind das Rückgrat unserer Wirtschaft. Ich werde ihnen **den Rücken stärken – mit gezielter Beratung, Förderprogrammen und weniger Bürokratie.**

Vergabe vor Ort – wo immer möglich

Was hier gemacht werden kann, soll **auch hier gemacht werden.** Ich setze mich dafür ein, dass gemeindliche Aufträge bevorzugt an **Raesfelder Unternehmen** vergeben werden – transparent, fair und mit Blick auf den lokalen Nutzen.

Azubi-Tage & Fachkräftenachwuchs sichern

Unsere Jugend braucht Chancen – und unsere Unternehmen brauchen Fachkräfte. Ich werde **Azubi-Tage gemeinsam mit Betrieben** auf die Beine stellen, um junge Menschen für Ausbildung zu begeistern und Unternehmen mit ihrem Nachwuchs zu verbinden.

Raesfelder Wirtschaftsforum starten

Ein Ort zum Vernetzen, Austauschen und Weiterdenken: Ich werde **regelmäßige Treffen für Unternehmerinnen und Unternehmer** initiieren, bei denen Ideen entstehen, Probleme angesprochen werden können – und echte Kooperationen entstehen.

Raesfeld soll wirtschaftlich strahlen.

Ich glaube an die Kraft unserer Unternehmen. An die Ideen, den Mut und die Menschen dahinter. Und ich will, dass Raesfeld **wirtschaftlich wächst – mit Maß, mit Plan und mit Zukunft.**

Packen wir es an – für ein Raesfeld, das Perspektiven schafft.



GEHEN SIE WÄHLEN!



Am **14. SEPTEMBER** wählen Raesfeld, Homer und Erle den neuen Bürgermeister. Ich würde mich sehr über Ihre Stimme freuen. Nutzen Sie auch die Briefwahl!

Meine Termine:

Do., 24.07.,

Spielplatzgespräch
in Erle

Mi., 06.08.,

Spielplatzgespräch in
Raesfeld

Mi., 20.08.,

Podiumsdiskussion

Sa., 30.08.,

Tag der offenen Tür
Feuerwehr in Erle

So., 07.09.,

Eröffnung Martinus-
haus in Raesfeld

Außerdem können
Sie mich die Wochen
vor der Wahl **in Raes-
feld vor dem Rewe
und Aldi** und **in Erle
vor dem Edeka** des
Öfteren antreffen.

Finden Sie alle meine Termine sowie jegliche Informationen zur Wahl auf meinen Social-Media-Kanälen:



0 1556 - 0099 550



mitreden@schmidt-machen.de



jonathanschmidtraesfeld



jonathanschmidtraesfeld



Jonathan Schmidt



Jonathan Schmidt



www.schmidt-machen.de

Für alle, die kein
Social Media
nutzen, gibt's alle
Inhalte auch im
WhatsApp Kanal.

Hier abonnieren

